

Nr. 17/159

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Onlinedurchsuchungen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 13. November 2007
(Drucksache 17/122)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 11. Dezember 2007
(Drucksache 17/178)
2. Verwendung von zugesicherten Bundesmitteln für den Ausbau der Kleinkind-
betreuung im Lande Bremen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 13. November 2007
(Drucksache 17/123)
3. Verlegung des Sozialmedizinischen Dienstes (SMD) vom Gesundheits- in das
Sozialamt Bremerhaven
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 13. November 2007
(Drucksache 17/124)
4. Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen im Lande Bremen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 16. November 2007
(Drucksache 17/136)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 11. Dezember 2007
(Drucksache 17/179)

Nr. 17/160

Fragestunde

1. Berufsschulen im Lande Bremen
Anfrage der Abgeordneten Winfried Brumma, Mustafa Güngör, Dr. Carsten
Sieling und Fraktion der SPD vom 20. November 2007
2. Ehrenkodex
Anfrage der Abgeordneten Ursula Arnold-Cramer, Dr. Carsten Sieling und Frak-
tion der SPD vom 22. November 2007
3. Elternzeit bei der Polizei Bremen
Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas
Röwekamp und Fraktion der CDU vom 23. November 2007

4. Hanse Law School
Anfrage der Abgeordneten Dr. Iris Spieß, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 23. November 2007
5. Kooperation von öffentlich finanzierten Wohneinrichtungen mit Polizei und Staatsanwaltschaft
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 23. November 2007
6. Einsatzhäufigkeit des Tasers bei der Polizei Bremen
Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. November 2007
7. Lückenschluss der A 281 sicherstellen
Anfrage der Abgeordneten Helmut Pflugradt, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 27. November 2007
8. Angebote für Jungen mit Gewalterfahrungen
Anfrage der Abgeordneten Dr. Magnus Buhler, Oliver Möllenstädt, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP vom 27. November 2007
9. Erhalt gentechnikfreier Landwirtschaft sichern
Anfrage der Abgeordneten Dr. Karin Mathes, Anja Stahmann, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2007
10. Postdienstleistungsunternehmen im Land Bremen bedroht?
Anfrage der Abgeordneten Oliver Möllenstädt, Mark Ella, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP vom 6. Dezember 2007

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 17/161

Aktuelle Stunde

Die Bürgerschaft (Landtag) führt eine Aktuelle Stunde über folgende Themen durch:

1. auf Antrag des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Abgeordneten Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD:
„GALILEO: eine Herausforderung für Bremen“.
2. auf Antrag der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU:
„Ausgetrickst – Rot-Grün schiebt Besoldungserhöhung für Beamte“.

Nr. 17/162

Wachstumsmotor Umweltwirtschaft im Land Bremen

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 18. September 2007
(Drucksache 17/59)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 13. November 2007

(Drucksache 17/130)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 17/163

Waffengebrauch einschränken

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 6. Dezember 2007
(Drucksache 17/173)

Der Senat wird aufgefordert,

1. zu prüfen, auf welchen öffentlichen Straßen, Wegen oder Orten in Bremen und Bremerhaven ein Verbot des Führens von Waffen auf Grundlage der Ermächtigung in § 42 Absatz 5 Waffengesetz neueste Fassung geboten bzw. vertretbar ist und eine entsprechende umfassende Rechtsverordnung zu erlassen. Hierbei hat der Senat alle Möglichkeiten der neuen Befugnis auszuschöpfen, um das Führen von Waffen, insbesondere im Umfeld von Schulen, Jugendeinrichtungen und Diskotheken, soweit wie rechtlich zulässig zu verbieten,
2. zu prüfen, inwiefern auch das öffentliche Tragen von Baseballschlägern, Metallrohren, Motorradketten sowie weiteren gefährlichen Gegenständen, die allesamt nicht unter § 1 Abs. 2 Nr. 2 des WaffG fallen, aber in Auseinandersetzungen ebenso als Waffen eingesetzt werden können, an diesen Orten verboten werden kann,
3. den Antrag des Landes Berlin zur Änderung des Waffengesetzes hinsichtlich eines allgemeinen Verbots des Führens bestimmter Waffen (Drs. 701/07) im Bundesrat zu unterstützen,
4. Vorschläge für ein weitgehendes Verbot des Erwerbs, des Besitzes, des Führens und Verbreitens von Waffen und Anscheinswaffen zu erarbeiten und sich auf Bundesebene bei der Novellierung des Waffenrechts für ihre Umsetzung und für eine drastische Verschärfung des Strafrahmens für Verstöße gegen das Waffengesetz einzusetzen und darauf hinzuwirken, den bisher bestehenden Bußgeldrahmen zugunsten eines Strafrahmens abzuschaffen,
5. der Bürgerschaft (Landtag) bis Ende März 2008 über die Umsetzung dieses Antrags zu berichten.

Nr. 17/164

Gesetz zur Neuregelung des Glücksspielrechts

Mitteilung des Senats vom 27. November 2007
(Drucksache 17/158)

1. Lesung
2. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster und zweiter Lesung.

Nr. 17/165

Doppelter Abiturjahrgang im Lande Bremen

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 1. Oktober 2007
(Drucksache 17/71)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 20. November 2007

(Drucksache 17/141)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 17/166

Erfolgsgeschichte Ryanair langfristig absichern

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 2. Oktober 2007
(Drucksache 17/72)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 13. November 2007

(Drucksache 17/131)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 17/167

Perspektiven für die Arbeit des „Kriseninterventionsteam Stalking und häusliche Gewalt“ beim Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 16. Oktober 2007
(Drucksache 17/98)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 4. Dezember 2007

(Drucksache 17/169)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 17/168

Gleichstellung von Lebenspartnerschaften mit Ehen

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 13. November 2007
(Drucksache 17/127)

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

- a) im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass bei der Erbschaftsteuerreform eingetragene Lebenspartner wie Eheleute behandelt werden,
- b) im Bundesrat dahingehend initiativ zu werden, dass auch im Einkommensteuerrecht eine Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartner mit den Eheleuten erreicht wird,
- c) die bestehenden landesrechtlichen oder kommunalen Regelungen zur Ehe bzw. Lebenspartnerschaft dahingehend zu überprüfen, ob diese Institute ungleich behandelt werden und der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 31. Januar 2008 einen Bericht darüber zu erstatten, welche gesetzlichen Regelungen oder Satzungen durch Bürgerschaftsbeschluss eine Gleichstellung der beiden Institute erfahren müssen bzw. welche Regelungen durch Verwaltungshandeln gleichgestellt werden bzw. warum weiterhin eine Ungleichbehandlung geboten ist.